

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Bauausschusses Schulverband Mittleres Nordfriesland** am Dienstag, dem 03.04.2018, 19:30 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 A, Aufgang Treppenhaus Mitte**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Reiner Hansen

Bürgermeister

Knut Jessen
Peter Jessen

Gemeindevertreterin

Dörte Christiansen

Bürgerliches Mitglied

Broder Corinth

Protokollführer

Christoph Brockmann

Zuhörer:

Udo Rahn (HN)

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Befruchtung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2017
- 3 Bericht über den derzeitigen Stand der Maßnahmen in 2018
- 4 Beratung über den Umgang mit der Änderung im 2. Nachtragsvertrag zum öffentlich- rechtlichen Vertrag.
- 5 Beratung über weiteres Vorgehen zur Verbesserung der Luft in der Sporthalle Breklum
- 6 Beratung über Sanierung / Erneuerung der Sporthallendaches in Dreisdorf
- 7 Beratung und Empfehlungsbeschluss zu Sanierung der Filteranlage des Lehrschwimmbeckens
- 8 Beratung über die Sanierung der Busschleife vor der Gem. Schule Bredstedt
- 9 Information zur Heizungserneuerung der GS-Dreisdorf
- 10 Anträge
- 11 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:

(Eröffnung und Befrühung)

Der Ausschussvorsitzende Reiner Hansen begrüßt die Ausschussmitglieder im Sitzungsraum des Amtes.

Besonders werden Herr Rahn von der HN und Christoph Brockmann von der Verwaltung begrüßt. C. Brockmann wird gebeten das Protokoll zu führen.

Reiner Hansen stellt den Antrag die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern.

Grund:

Der Umgang mit der letzten Änderung aus dem 2. Nachtragsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag. Für die Mitarbeiter der Bauabteilung waren in einigen Situationen die Inhalte dieser Änderungen nicht klar nachzuvollziehen. Hierdurch entstand eine gewisse Verunsicherung. → in welchen Fällen ist eine Kostenteilung vorzunehmen?

Vor dem Hintergrund der im Anschluss zu beratenden Punkte schlägt Reiner Hansen vor, diesen Punkt als TOP 4 zu behandeln. Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend. Nach einstimmiger Abstimmung wird die Tagesordnung wie folgt geändert: TOP 4 lautet

Beratung über den Umgang mit den Änderungen im 2. Nachtragsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag.

Zu Punkt 2 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2017)

Reiner Hansen fragt, ob Änderungen oder Ergänzungen am Protokoll vom 30.06.2017 vorgenommen werden sollen. Das ist nicht der Fall.

Alle in diesem Protokoll enthaltenen Empfehlungen wurden im SV beschlossen und bereits teilw. umgesetzt.

Sodann wird das Protokoll vom 30.06.2017 einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der TO:

(Bericht über den derzeitigen Stand der Maßnahmen in 2018)

AT Brockmann zeigt die fortlaufende Projektliste des Bauausschusses über Beamer auf der Leinwand. Die Liste wird der Reihe nach durchgesprochen. Dabei werden im Wesentlichen folgende Punkte hervorgehoben.

-Die beschlossene Anschaffung der Chemie-Absaugung ist noch nicht umgesetzt worden, weil AT Brockmann noch auf genaue Angaben von dem Fachbereichsleiter Chemie wartet.

Die Umsetzung erfolgt zeitnah.

-Es wird festgestellt, dass der Punkt Jalousien Rektorzimmer GS – Langenhorn vorher nicht im Bauausschuss beraten wurde und somit nicht auf diese Liste gehört.

-Die Schulhof AG der GS-Brekum hat Ergebnisse vorgelegt. Ein Abstimmungsgespräch mit Schulverbandsvorsteher und Bauabteilung hat stattgefunden. Die Ausschussmitglieder möchten über die Inhalte und ermittelte Kosten informiert werden.

-Der Förderbescheid von PTJ über die Beleuchtungssanierung der 3 Hallen liegt seit einer Woche vor. Die Umsetzung soll -wie in der Liste vermerkt- erfolgen.

-Die aufgeführten Kosten für die Tartan Bahn werden gefördert und mit der Gemeinde geteilt. Der nötige Förderbescheid ist noch nicht eingetroffen.

-Nach erfolgter Preisanfrage wird ein Vorhang für 2.423 € von Firma Böge und Erichsen in die Aula der Gemeinschaftsschule Bredstedt als Trennung eingebaut.

-Die Rauchschutzklappen in der Langenhorner Sporthalle werden diese und nächste Woche (KW 14/15) eingebaut.

Die aktualisierte Liste wird Anlage zu diesem Protokoll.

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung über den Umgang mit der Änderung im 2. Nachtragsvertrag zum öffentlich- rechtlichen Vertrag.)

Reiner Hansen erklärt, warum es ein Anliegen ist das Thema zu beraten.

Durch die Änderung des § 5 Ziff. 2 im 2. Nachtrag zum Öffentlich-rechtlichen Vertrag wird geregelt, wie Unterhaltungs- und Sanierungskosten ab einem Wert von 10.000 € zu tragen sind.

Damit auch die Bauabteilung ohne Missverständnisse richtig mit dieser Vereinbarung arbeiten kann, müsste nach Auffassung der Anwesenden detaillierter definiert werden, welche Bauteile und welche Leistungen hier gemeint sind.

Um in Fällen der Kostenteilung bauliche Maßnahmen umzusetzen, bedarf es der Beschlüsse aus dem Schulverband und der grundbuchlich- eingetragenen Eigentümern (dem jeweiligen Schulausschuss).

In den nachfolgend behandelten Themen wird dieses Thema jedes mal wieder berührt.

Aus diesem Grund werden die Empfehlungen nur rein fachlich ausgesprochen. Die Klärung der Kostenträgerschaft wird an den Finanzausschuss übertragen.

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung über weiteres Vorgehen zur Verbesserung der Luft in der Sporthalle Breklum)

Zwischenzeitlich wurde von der UCL Umwelt Control Labor GmbH eine Luftmessung in der Breklumer Halle vorgenommen. Gemessen wurden:

Temperatur, Luftfeuchte, leichtflüchtige organische Kohlenwasserstoffe und (am wichtigsten) Kohlendioxid. Somit kann die Qualität der Luft über den Zeitraum einer Woche mit zwei Wochenenden beurteilt werden.

Das Ergebnis fällt eindeutig aus. Mit der sog. Zwangslüftung über Türen und Fenster kann der nötige Austausch der Luft nicht realisiert werden. Zur Verbesserung der Luft wird der Einbau einer lufttechnischen Anlage empfohlen.

Eine Lösung nach DIN würde schätzungsweise Kosten in Höhe von 150.000 € – 180.000 € verursachen. AT Brockmann erklärt, welche Lösung man bei der Halle in Langenhorn für dieses Problem gefunden hat. Durch Verwendung der vorhandenen Lüftungsanlage für die Duschräume konnte eine wirtschaftliche Variante umgesetzt werden. Seit der Inbetriebnahme gab es auch bei Großveranstaltungen noch keine bekannten Probleme mit der Luftqualität. Ob diese Umbauvariante auch in Breklum realisiert werden kann, soll nun das Ing. Büro Busch aus Husum prüfen. Dieses Büro hat auch den Umbau in Langenhorn fachtechnisch begleitet. Bei der nächsten BA-Sitzung liegen dann beschlussfähige Lösungen mit Kostenermittlung vor.

Abstimmung für dieses Vorgehen → einstimmig

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung über Sanierung / Erneuerung der Sporthallendaches in Dreisdorf)

Seit einigen Wochen sind die Betondachsteine (Dachpfannen) des Sporthallendaches undicht. Weiteres Vermörteln hat keinen Zweck mehr. Die Pfannen haben das entsprechende Alter erreicht.

Eine von der Bauabteilung vorgelegte Kostenermittlung schließt mit 53.428,62 €. Die Notwendigkeit der zeitnahen Erneuerung wird nicht in Frage gestellt. Die Erneuerung soll in diesem Jahr erfolgen und muss über einen Nachtrag finanziert werden. Empfehlung zur Ausschreibung und Erneuerung gem. der vorliegenden Kostenermittlung → einstimmig dafür.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Empfehlungsbeschluss zu Sanierung der Filteranlage des Lehrschwimmbeckens)

AT Brockmann legt ein Sanierungskonzept in Form eines Angebotes von Fa. Haaker vor.

Fa. Haaker betreut bereits seit längerer Zeit ebenfalls das Freibad Bredstedt.

Die komplette Filtertechnik, bestehend aus Verrohrung, Pumpen, Mischern und Steuerung muss erneuert werden, um einen sicheren Betrieb zu organisieren.

Nach ausführlicher Beratung wird empfohlen, diese vorgeschlagene technische Lösung von zwei weiteren Fachleuten auf Plausibilität und Wirtschaftlichkeit / Kosten prüfen zu lassen.

Wenn Ergebnisse vorliegen wird dieses Thema weiter beraten.

→ Empfehlung einstimmig

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung über die Sanierung der Busschleife vor der Gem. Schule Bredstedt)

Aus der Tiefbauabteilung des Amtes wurde der Bedarf gemeldet.

Die Asphaltfläche der Busschleife vor der Gemeinschaftsschule ist stark beschädigt und muss erneuert werden. Christopher Brühl hat zusammen mit einem externen Fachmann die Kosten für eine fachgerechte Erneuerung der Fahrbahn mit einer Summe in Höhe von 80.000 – 85.000 € netto ermittelt.

Die Notwendigkeit wird vom Ausschuss bestätigt. Eine Erneuerung soll angestrebt werden.

Auch in diesem Fall ist nicht eindeutig zu bestimmen, wer diese Kosten trägt.

Knut Jessen erklärt, dass es sich um eine ÖPNV – Haltestelle handelt. Eine abschließliche Nutzung durch den SV sei nicht gegeben. Marten Jacobsen hat diese Frage bereits erörtert und kommt zu dem Schluss, dass die Kosten auf der Grundlage des Vertrages voll vom Schulverband zu tragen sind.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig eine Ausschreibung und Erneuerung der Oberfläche.

Zu Punkt 9 der TO:

(Information zur Heizungserneuerung der GS-Dreisdorf)

Der Beschluss zur Erneuerung der Heizungsanlage in Dreisdorf liegt bereits vor. Die Umsetzung erfolgt dieses Jahr. Die Kosten werden ca. 29.000 € betragen.

AT Brockmann trägt kurz -nur als Vorabinformation- vor, dass einhergehend die Möglichkeit besteht, durch den Einbau eines zus. BHKW`s das Dreisdorfer Freibad zu beheizen. Die Gemeinde hat hieran großes Interesse.

Folgende Fragen müssen hierzu noch geklärt werden:

-wie hoch muss die Leistung Schule / Freibad ausgelegt sein?

-Gleichzeitiger Betrieb: Verteilung der Nutzungsstunden (Schule im Winter Freibad im Sommer)

-Wie teuer ist am Ende die produzierte kWh Wärme ?

- Wie wird das untereinander verrechnet bzw. bezahlt?
- wer verbraucht den produzierten Strom zu welchem Anteil?
- Wer betreibt überhaupt das BHKW ?
- Lohnt sich der Einsatz, wenn der produzierte Strom nur in der Schule verbraucht wird?
- Wie hoch wären die jährlichen Kosten bei einem Wärmebedarf von ca. 200 MWh Wärme für das Bad pro Jahr?
- Wie hoch sind die Baukosten, welche von der Gemeinde zu übernehmen sind?
- ist hier möglicher Weise die Form eines Contractings sinnvoll?

Christoph Brockmann wird mit nachvollziehbaren Zahlen und Konzepten das Gespräch mit der Gemeinde und dem Schulverband führen. Wenn es dann eine beschlussfähige Volage gibt, wird das Thema wieder im Bauausschuss beraten. Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

<p>Zu Punkt 10 der TO: (Anträge)</p>

Es liegen keine Anträge vor.

<p>Zu Punkt 11 der TO: (Verschiedenes)</p>

-Reiner Hansen beschreibt die Situation einer Großveranstaltung in der Joldelunder Sporthalle nach Erneuerung des Bodens. Für die Dreisdorfer Halle wurden Auslegeplatten beschafft, um den Boden zu schonen. Diese Platten von Dreisdorf nach Joldelund und zurück zu transportieren und die Verlegung mit Rückbau verursachen eine enorme Arbeit.

Es stellt sich die Frage, wie widerstandsfähig der Sportboden ist und ob dieser Aufwand wirklich betrieben werden muss. Die Bauabteilung soll hierzu nach Rückfrage an den Hersteller und ausführender Firma eine Aussage verfassen.

-Reiner Hasen stellt fest, dass diese Sitzung die letzte in dieser Besetzung sein wird. Er bedankt sich deshalb bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Um 20.45 Uhr schließt Reiner Hansen die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer